

Initiation

Erwachsenwerden in einer unreifen Gesellschaft

Ein Hinweis möge vorweggegeben sein: Dies Buch ist lesenswert auch dann, wenn man nicht in allen Punkten mit Peter Maier übereinstimmt.

Der Autor dieses mehr als 300-seitigen Buches ist seit über dreißig Jahren Gymnasiallehrer für Religion und Physik. Seine Botschaft an den Leser und der Ausgangspunkt seines Buches ist zum einen die Tatsache, dass die Jugendlichen (und damit auch unsere Schüler) in unserer Gesellschaft im Normalfall sozusagen nebenbei, eben am Tag ihres Geburtstages mit achtzehn Jahren als volljährig gelten, ohne darauf in irgendeiner Weise vorbereitet worden zu sein, und zum anderen die Überzeugung und Erkenntnis, dass genau das unsere Gesellschaft krank macht und gefährdet: »Wir Erwachsenen bieten unseren jungen Leuten, die doch einmal unsere Gesellschaft tragen sollen und daher unsere Zukunft darstellen, keine geeigneten Prüfungen und Rituale an, durch die sie ihre Kraft, ihre Fähigkeiten, ihre Verantwortung und ihren Mut zeigen und womit sie von den Erwachsenen die Anerkennung als nun ebenfalls erwachsene Mitglieder unserer Gesellschaft bekommen könnten«, denn: »Fallen solche Prüfungen aus, versuchen gerade Jungen nicht selten durch abenteuerliche und manchmal sehr gefährliche Mutproben ... ihren Mut und ihr 'Draufgängertum' unter Beweis zu stellen.« Unsere westliche Gesellschaft nutzt – so die These des Autors – nicht nur das in ihren jungen Leuten schlummernde Potenzial nicht, sondern provoziert geradezu deren ersatzweise angestrebten Selbstversuche von Initiation, die unverantwortlich oft tiefgreifende Unfälle und sogar den Tod zur Folge haben. Der Übergang in einen neuen Lebensabschnitt sollte aber, damit er gelingt, nicht en passant, sondern bewusst erfolgen. Das gilt auch und gerade, wie der Verfasser eindringlich vermitteln möchte, für den Übergang vom Kindesalter ins Erwachsenenleben, also notwendig mittels einer Initiation, einem bewussten, bewusst machenden Übergangsritual, so wie die christliche Taufe den Eintritt in die christliche Gemeinschaft markiert. Faktisch be-



» *Maier, Peter:*
Initiation – Erwachsenwerden in einer unreifen Gesellschaft
 Band I: Übergangsrituale
 Monsenstein und Vannerdat Verlag | Münster 2011 | 332 Seiten | ISBN 978-3-86991-404-6 | Preis: 16,50 Euro

steht nämlich für die heutigen Jugendlichen hinsichtlich des Erwachsenwerdens große Orientierungslosigkeit. Das beginnt schon mit dem Umstand, dass 'volljährig sein' und 'erwachsen sein' verwechselt bzw. gleichgesetzt werden. Man kann aber nicht einfach von einem Tag auf den anderen plötzlich erwachsen sein. Viele formal längst Erwachsene sind es eigentlich immer noch nicht. Nimmt sich unsere Gesellschaft überhaupt noch die Zeit, darüber nachzudenken, was Erwachsensein bedeutet? In einer Zeit, in der die offiziell Erwachsenen für sich von ewiger Jugend träumen oder wenigstens so lange wie möglich jugendlich sein möchten? Gemäß den Erfahrungen des Autors haben insbesondere Jungen häufig ein so tiefes Bedürfnis nach einer entsprechenden Initiation, dass die unbewusste Sehnsucht danach sie in nicht nur sie selbst gefährdende Ersatzhandlungen drängt, seien es waghalsige Autotouren nach Erhalt des Führerscheins, das sich immer mehr verbreitende Koma-Saufen als Zeichen des Ich-darf-und-kann-

jetzt-Alkohol-Trinkens, Drogensucht, gefährliche Mutproben, Gewaltbereitschaft (als »fehlgeleitete und gestaute Initiationskraft«), Gewaltspiele am Computer – zur Machtdemonstration und bis ins Sich-Verlieren in die virtuelle Welt, in der sie sich beweisen können (aber eben nur virtuell). Auch Fernsehsendungen wie 'Deutschland sucht den Superstar' und 'Das Dschungelcamp' suggerieren nur Pseudo-Rituale. Um wirklich erwachsen zu werden, braucht man nicht nur angemessene Rituale, sondern auch geeignete Mentoren. Denn – so zeigen es alle in diesem eindrücklich geschriebenen Buch dargestellten Beispiele aus anderen Kulturen (die sich übrigens fatalerweise inzwischen selber schon von den initiationslosen westlichen Kulturen haben anstecken lassen) – zur Initiation, zum Eintritt in einen neuen Lebensabschnitt gehören auch diejenigen, die einen dort aufnehmen, diejenigen, in deren Kreis man aufgenommen werden will, also die Erwachsenen selbst.

Peter Maier klärt in seinem lesenswerten Buch nicht nur die Begriffe Initiation (mit zehn Thesen) und Erwachsensein (gemäß acht Kriterien), er beschreibt auch sowohl missglückte Selbstversuche von Initiation als auch afrikanische Initiationen einschließlich eigener entsprechender Erlebnisse und Erfahrungen, er hat Spuren von Initiationsritualen in unserer modernen westlichen Gesellschaft zusammengesucht und stellt schließlich geglückte Selbstversuche von Initiation vor und schließt damit gewissermaßen einen Kreis, da er sein Buch auch mit der Schilderung eines Beispiels aus dem heutigen (!) Niederbayern begonnen hat, wobei seine Darstellung die ebenso ernsthafte wie ergreifende Atmosphäre dieses sog. Walk Away 2010 weiterzureichen vermag, dass sie den Leser weiterträgt. Wie zu Anfang bereits erwähnt, muss man dem Autor nicht in allen Punkten und Einzelheiten zustimmen, um sich der Lektüre mit Gewinn und neuen Gedanken, neuen Aspekten und vielleicht auch eigenen neuen Ideen gestellt zu haben. Sie sei jedem, der mit jungen Menschen zu tun hat, ans Herz gelegt.

@ Für Rückfragen steht Ihnen der Autor unter info@initiation-erwachsenwerden.de zur Verfügung.

Else Zekl Pädagogischer Ausschuss